



PRESSEMAPPE

Mai 2019

Themen

Vorreiter in Oberösterreich: Umweltcenter Günskirchen setzt auf Nachhaltigkeit

Umweltcenter ist DIE grüne Bank in Österreich

Transparenz und Mitsprache

Bereits 34 Mio. Euro wurden in Umweltprojekte investiert

Nachhaltige Projekte: Von Photovoltaikanlagen über E-Mobilität bis hin zu ökosozialem

Wohnbau

Gelebte Corporate Social Responsibility

Regionale Bank mit Sicherheit

Pressekontakt

Lunik2 Communication & Strategy Services GmbH | Bettina Jaksch-Fasthuber, MSc

A-4020 Linz | Peter-Behrens-Platz 9

bettina.jaksch-fasthuberl@lunik2.com

Tel. +43 (0)732 / 93030-202 | Mobil: +43 (0) 676 / 950 53 10



Eine Bank, die einen anderen Weg geht

Umweltcenter Gunkirchen setzt mit echtem Green Banking auf Nachhaltigkeit

Verantwortungsvoll, ökologisch und regional veranlagen

„Geld soll dem Menschen dienen und nicht der Mensch dem Geld“ – Getreu diesem Motto geht die Raiffeisenbank Gunkirchen mit dem Umweltcenter einen anderen, nachhaltigeren Weg. „Wir wollen mit dem Geld, das uns unsere Kunden anvertrauen, ökologisch, sozial, regional und trotzdem ökonomisch wirtschaften. Mit dem eigenständig agierenden Umweltcenter setzen wir seit der Gründung im Jahr 2012 unsere Vision einer grünen Bank im Herzen von Oberösterreich um“, erklärt Dr. Hubert Pupeter, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Gunkirchen.

Immer mehr Menschen legen Wert darauf, wie ihr Geld angelegt wird. Dabei wird die Förderung und Investition von gezielt zukunftsweisenden Projekten für viele Kunden ein immer zentraleres Thema. *„Unseren Kunden ist es nicht egal wie ihr Geld verwendet wird. Sie wollen ihr Kapital vielmehr regional, verantwortlich und nachvollziehbar veranlagen und das mit attraktiven Renditen und Zinsen“,* hebt Pupeter hervor und ergänzt: *„Mit Investitionen in eine Umwelt, die Zukunft hat, macht sparen richtig Sinn. Denn damit wird auch noch nachfolgenden Generationen der Zugang zu klarem Wasser, reiner Luft und einer sauberen Umwelt ermöglicht“,* führt Pupeter die Vision, der die Gründung des Umweltcenters zugrunde liegt, aus.

Umweltcenter ist DIE grüne Bank in Österreich

Das Umweltcenter der Raiffeisenbank Gunkirchen, das ausschließlich in ökologische, soziale und nachhaltige Projekte und Unternehmen investiert, hat sich in den letzten Jahren erfolgreich als DIE grüne Bank in Österreich etabliert. *„Die Finanzierung zum Beispiel von Infrastrukturprojekten war schon unserem Gründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen ein großes Anliegen. Wir setzen diesen Weg fort und fördern nun in der Gegenwart und für die Zukunft Projekte, die die Nutzung von Sonne, Wind und Wasser, aber auch von Wald und Boden fördern. Nachhaltige und faire Produktionsbedingungen, biologische Landwirtschaft und E-*

Mobilität aber auch der soziale Wohnbau sind Schwerpunkte unseres Investitionsspektrums“, erläutert Pupeter und ergänzt: „Es kann bereits jede und jeder, sei es mit einem kleineren Budget von 100 Euro oder mit etwas mehr, etwas für unsere Umwelt und für unsere Zukunft tun.“

Mit zahlreichen Kunden aus ganz Österreich ist das Umweltcenter zur grünen Bank in Österreich und Anlaufstelle für interessierte und umweltbewusste Anleger geworden. Das Umweltcenter setzt dabei einerseits auf private Kunden, die ihr Geld mittels grünen Anlageprodukten sinnvoll für sich arbeiten lassen oder mit dem Umwelt-Girokonto ihre täglichen Bankgeschäfte nachhaltig erledigen. Andererseits sind institutionelle Anleger, die das Umweltcenter zu ihrem Bankpartner gemacht haben, ein wichtiger Pfeiler des Erfolges des Umweltcenters geworden. *„Besonders Unternehmen und institutionelle Anleger, die mit uns die nachhaltigen Werte und Ziele teilen, haben das Umweltcenter entdeckt. Gemeinsam mit diesen Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie, Institutionen oder Organisationen in ganz Österreich leben wir grünes Banking durch und durch“,* betont Pupeter.

Transparenz und Mitsprache

Das Umweltcenter etablierte ein grundsätzlich anderes Geschäftsmodell mit klaren Ausschlusskriterien. Komplizierte, spekulative Anlageprodukte kommen nicht zum Einsatz. Die Investitionen werden mit größtmöglicher Transparenz getätigt. Interessierte Kunden erfahren wofür die Bank das Geld ausgibt und werden genau informiert, welche Projekte finanziert werden. Die Schwerpunkte der Banktätigkeit des Umweltcenters liegen in den Bereichen des ökologischen Bauens, des ökologischen Sanierens, der „Erneuerbaren Energie-Nutzung“ (Solarnutzung, Wind- und Wasserkraft sowie Biomassekraftwerke), nachhaltigen E-Mobilität, ökologischer Land- und Forstwirtschaft, Recycling und umweltfreundlicher Abfallwirtschaft, Schadstoffverringerung und -beseitigung sowie einer nachhaltigen Wirtschaftsweise bei der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei Unternehmen, Menschen und Organisationen, die eine nachhaltige Entwicklung insbesondere durch umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften fördern, gemäß der UN Sustainable Development Goals (SDG) und so zum Gemeinwohl beitragen. Diese Anlageziele sind in der Umweltgarantie festgelegt. Um die Umsetzung dieser Umweltgarantie sicherzustellen und dabei die größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, werden sämtliche im Umweltcenter

veranlagten Gelder in einem eigenen Rechnungskreis dargestellt und somit vom übrigen Bankgeschäft vollständig getrennt. *„Wir garantieren unseren Kunden, dass die bei uns angelegten Geldmittel aus Umweltcenter-Produkten ausschließlich nach genauen Vorgaben der Umweltgarantie verwendet werden“*, betont Pupeter.

Bereits 34,48 Millionen in nachhaltige Projekte investiert

Die vom Umweltcenter der Raiffeisenbank Günskirchen finanzierten Projekte reichen vom ökosozialen Wohnbau über, Biomasse, Recycling, Windkraft und die Errichtung von Photovoltaikanlagen bis hin zur Null-Prozent-Finanzierung für E-Autos oder Ökologisches Bauen. Im Jahr 2018 sind 34,48 Mio. Euro in nachhaltige und ökologische Projekte investiert worden. (Stand 31.12.2018) *„Die bisher finanzierten Umweltprojekte in Wind- und Wasserkraft, biologische Landwirtschaft und andere innovative Ideen ersparten der Umwelt bereits 11.981 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Dies entspricht 45.527.800 gefahrener Autokilometer oder dem Jahresverbrauch von 1.161 EU-Bürgern“*, erläutert Pupeter.

Nachhaltige Projekte: Von Photovoltaikanlagen über E-Mobilität bis hin zu ökosozialem Wohnbau

Das Umweltcenter will weiter investieren und ist ständig auf der Suche nach innovativen, nachhaltigen, sozialen und ökologischen Projekten in ganz Österreich. *„Wir haben uns im Rahmen unserer Umweltgarantie dazu verpflichtet jeden eingelegten Euro in Umweltprojekte zu investieren. Um diesem selbstauferlegten Anspruch gerecht zu werden, und weiter als Treiber für nachhaltige Investitionen zu fungieren, sind wir ständig auf der Suche nach neuen, interessanten Projekten“*, so Pupeter.

BIO Austria

Auch für die Landwirte und Mitglieder von BIO Austria bietet das Umweltcenter der Raiffeisenbank Günskirchen Unterstützung an. Mit einem individuellen Rund-um-sorglos-Paket für die Errichtung, Erweiterung oder die Optimierung einer Photovoltaikanlage in dem landwirtschaftlichen Betrieb eines Bio-Austria Mitgliedes sollen weitere Photovoltaikanlagen auf heimischen Bauernhofdächern entstehen und umweltfreundlichen Strom produzieren.

Null-Prozent-Finanzierung für E-Autos

Mit einer Null-Prozent Finanzierung unterstützt das Umweltcenter aktiv die Initiative des Bundes, die die Neuanschaffung von Elektroautos mit bis zu 4000 Euro fördert. *„Als grüne Bank im Herzen von Oberösterreich ergänzt das Umweltcenter der Raiffeisenbank Günskirchen die Initiative des Bundes, um E-Autos noch attraktiver zu machen. Wir erleichtern den Kauf von E-Autos mit Gratisfinanzierungen und wollen damit den sofortigen Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität anregen und stärken“*, hebt Pupeter hervor. Das Umweltcenter finanziert den Neukauf von E-Autos ohne Zinsen und ohne einen Cent an Spesen wie für Kontoführung oder Bereitstellungsentgelt zu verrechnen. Die einzige Voraussetzung ist, dass sich das neu angeschaffte E-Auto im Umweltcenter-Design (eine Autobeklebung wird dafür zur Verfügung gestellt) präsentiert. *„Jeder, der ein E-Auto fährt, wird damit zum Botschafter für E-Mobilität und unseren nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz“*, erläutert Pupeter. Das Umweltcenter-Team unterstützt die neuen E-Auto-Besitzer im Rahmen der Null-Prozent-Finanzierung auch bei den Förderanträgen.

Ökosoziales Gemeinschaftswohnprojekt

Eine weitere wichtige Stoßrichtung im Umweltcenter ist der ökosoziale Gemeinschaftswohnbau für generationsübergreifendes Wohnen. Dieses Projekt wurde vom engagierten Verein B.R.O.T. im niederösterreichischen Pressebaum als Paradebeispiel verwirklicht. Auf einem 14.000 m² großen Grundstück im Wienerwald entstanden dank des Vereins elf Wohnhäuser mit insgesamt 3.000 m² Wohnfläche und flexibel nutzbaren Gemeinschaftsräumen. Wert gelegt wurde auf eine große Gemeinschaftsküche mit einem gemütlichen Aufenthaltsbereich, Kinderspielräume, eine Gemeinschaftspraxis und vieles mehr. Die weitläufige Freifläche wurden mit Nutzgärten, Obstbäumen und einem Kinderspielbereich belebt. Neben der sozialen Komponente war für alle Beteiligten ein ökologischer Baustil wichtig. Ein eigenes Biomasse-Nahwärmenetz sorgt für die Heizenergie und Warmwasserversorgung, eine Photovoltaik-Anlage wurde realisiert und ein modernes Mobilitätskonzept wird umgesetzt. Refinanziert wird dieses Projekt teilweise mit den „Ökobausteinen“, die für Interessenten von nachhaltigen Geldanlagen, eine einlagengesicherte Anlageform mit attraktiver Verzinsung bieten.

Gelebte Corporate Social Responsibility

Neben den finanzierten Projekten ist es dem Umweltcenter auch ein Anliegen im eigenen Haus

sowie in und auch außerhalb der Region nachhaltig zu agieren und Corporate Social Responsibility wirklich zu leben. Das Umweltcenter der Raiffeisenbank Gunkirchen ist deshalb auch ein Klimabündnisbetrieb, der sich zur Umsetzung von Maßnahmen für den Klimaschutz verpflichtet hat. Gemeinsam mit dem Klimabündnis Oberösterreich wird mit der Veranstaltungsreihe „Das ‚gute‘ Geld – Investieren mit Mehrwert“ ein Bildungs- und Aufklärungsauftrag zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung an- und wahrgenommen. Weitere Aktionen, um die Menschen für nachhaltige und grüne Geldanlagen und Investments zu sensibilisieren sind unter anderem die alljährliche Baumschenkaktion oder die Ferienpass-Aktionen für Kinder.

Das Umweltcenter engagiert sich damit auch im sozialen Bereich. Gemeinsam mit dem örtlichen OikoCredit Verein, 3.Welt-Gunkirchen setzt sich die Bank für eine Welt mit mehr Gerechtigkeit ein.

Umweltcenter Gunkirchen: Regionale Bank mit Sicherheit

Seit mehr als 120 Jahren ist die eigenständige Raiffeisenbank Gunkirchen als Genossenschaftsbank bewährter Ansprechpartner in der Region. Mit der Gründung des Umweltcenters Ende des Jahres 2012 legte die regional stark verankerte Bank den Fokus noch mehr auf regionale und vor allem soziale, ökologische und nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen. Mit nachhaltigen Umwelt-Sparbüchern, Umwelt-Konten und Anlageprodukten wie den Sonnenbausteinen sowie zahlreichen institutionellen Anlegern und Partnern erreichte das Umweltcenter im vergangenen Geschäftsjahr 2018 ein Gesamtvolumen von 75,15 Mio. Euro. Die Raiffeisenbank Gunkirchen beschäftigt aktuell 52 Mitarbeiter in fünf Bankstellen, wovon sechs Mitarbeiter im Umweltcenter tätig sind.

Weitere Informationen unter www.umweltcenter.at

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 1 und 2:

Das Umweltcenter lebt Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein: E-Mobilität mittels E-Bike oder Elektroauto ist für Dr. Hubert Pupter, Direktor der Raiffeisenbank Gunkirchen, ein wichtiger Teil, um dem Klimaschutz zu dienen.

Bild 3:

Das engagierte Team des Umweltcenters der Raiffeisenbank Gunkirchen sensibilisiert mit Aktionstagen, Veranstaltungen und Foren die Bevölkerung für nachhaltige Geldanlagen.

Bildhinweis:

Umweltcenter der Raiffeisenbank Gunkirchen (Abdruck bei Nennung honorarfrei)